

## **AUFRUF ZUM III. INTERNATIONALEN TREFFEN DER THEORETISCHEN VERÖFFENTLICHUNGEN LINKER PARTEIEN UND BEWEGUNGEN**

Die Zeitschrift Cuba Socialista, theoretisches und politisches Organ der Kommunistischen Partei Kubas, ruft in Zusammenarbeit mit der Universität der Partei Níco López, Casa de las Américas, dem kubanischen Zweig des Netzwerks zur Verteidigung der Menschheit und der Antifaschistischen Internationale sowie den kubanischen Tageszeitungen Granma und Juventud Rebelde zum III. Internationalen Treffen der theoretischen Publikationen linker Parteien und Bewegungen ein, das vom 15. bis 17. Oktober 2025 in Havanna, im Vorfeld des I. Internationalen Festivals „Granma-Rebelde“, stattfinden wird.

Die Veranstaltung soll Wissenschaftler, Forscher, Aktivisten und Mitglieder linker Parteien und Bewegungen aus aller Welt zusammenbringen, um Forschungen, Theorien und Erfahrungen zu diskutieren und auszutauschen, die zur Weiterentwicklung progressiver Ideen beitragen.

Diese dritte Ausgabe ist anlässlich seines hundertsten Geburtstags dem historischen Führer der kubanischen Revolution, Fidel Castro Ruz, gewidmet,

der uns gelehrt hat, dass in einer zunehmend polarisierten und herausfordernden Welt die Rolle der theoretischen Veröffentlichungen linker Parteien und Bewegungen entscheidend ist, um wirksame Antworten auf die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Krisen zu finden, mit denen wir konfrontiert sind.

Es wird eine Gelegenheit sein, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den linken Medien weltweit zu fördern, gemeinsame Strategien zur Bewältigung kritischer zeitgenössischer Themen wie Neofaschismus, Ideologiekriege und Kampf gegen die kulturelle Kolonisierung zu entwickeln sowie die Einheit gegenüber Imperialismus, Medienkrieg, dem Aufstieg des Faschismus, der Zusammenarbeit zwischen linken Bewegungen auf globaler Ebene, der Solidarität und dem gemeinsamen Aufbau angesichts der Herausforderungen des kritischen Denkens im 21. Jahrhundert zu stärken.

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Anstrengung zur Stärkung der theoretischen Grundlagen, die den Kämpfen für Gleichheit, soziale Gerechtigkeit und partizipative Demokratie zugrunde liegen. Ein Raum, um Forschungsergebnisse und Erfahrungen auszutauschen und an der Konzeption neuer

Strategien zu arbeiten, die den aktuellen Herausforderungen gerecht werden.